

## Liebe LeserInnen

Ein bekanntes Wellness-Bad hatte abgelehnt in AURA zu werben, weil in einer Ausgabe ein Engel auf dem Titelbild zu sehen war und die potentiellen Kunden doch kein falsches Bild suggeriert bekommen sollen. Kurze Zeit später hatte ich beruflich mit dieser Firma zu tun und wurde zur Weihnachtsfeier eingeladen. Erstmals traf man sich zur heiligen Messe – und siehe da: Der katholische Pfarrer sprach oder sang andauernd von Engeln. Vor ihm standen - mitsingend - der gesamte Vorstand, sowie die Marketingabteilung, die Hände ehrfürchtig im Gebet gefaltet. Diese Firma will in ihrem Marketingplan nicht mit Engeln in Verbindung gebracht werden, beschwört sie aber singend zur weihnachtlichen Andachtsfeier. Bestens angezogen und mit feierlichen Gesichtsausdruck. Ist das „ganz was anderes“? Ist das normal? Ist das bodenständig? Offensichtlich treffen wir diese Doppelmoral an vielen Ecken und Enden unserer Gesellschaft an. Ein täglicher Spiegel dafür ist die Titelseite der BILD Zeitung. Ganzheitliches Denken, Fühlen und Handeln hat aber weniger mit Engeln als mit Integrität zu tun. Mag es für Esoteriker wichtig sein, mal runter auf den Boden zu kommen und mit dem Finanzamt, dem eigenen Körper und dem Sex klar zu kommen, so könnte es für einen eingefleischten Rationalisten ein Durchbruch sein, wenn er plötzlich mit Phänomenen aus der unsichtbaren Welt konfrontiert wird. Ist es nicht ein wenig anmaßend zu behaupten das eine wäre besser oder schlechter? Was wissen wir denn schon? Die Überbetonung auf Licht, Wunder und spirituelle Erfahrungen ist offensichtlich ebenso eine Falle wie die ängstliche Fixierung auf das Materielle, Bekannte und Sichere. Die Kunst ist wohl ganz menschlich aus dem eigenen Herzen heraus zu leben. Mit genug warmer Erde und ganz viel hellem Licht. Und am besten als völlig normaler Mensch, der integer, liebevoll und ehrlich mit sich und der Welt umgeht. Der indische Mystiker „Osho“ nannte sein Ideal eines neuen Menschen „Zorba the Buddha“. So erdig, vergnügt und lebensfroh in der Welt zu sein wie Alexis Zorbas und gleichzeitig verwurzelt in der Stille und im Geistigen wie Buddha. Für diese Vision opfere ich gerne die sogenannte Norm. Dafür ist mir nichts zu verrückt, nichts zu abgehoben. Nichts zu erdig und nichts zu weltlich. AURA steht für Lebenskunst, Wellness und Kreativität. Viel Spaß beim Durchblättern....

...und einen wunderschönen Sommer

Vismay G. Huber

- 4 **Lebenskunst  
Übergangsrituale**
- 6 **Kunterbunt ins  
Hier & Jetzt**
- 10 **Veranstaltungskalender**
- 18 **Wellness  
Vitales Wasser**
- 19 **Adressverzeichnis**
- 22 **Fragebogen für  
Lebenskünstler -  
Od\*Chi Urwurz**
- 23 **Bücher**
- 24 **Mediales**
- 27 **Kleinanzeigen**
- 30 **Impressum**

**Titelphoto:**  
Marc Iwaszkiewicz  
**Model:**  
Didschai Od\*Chi

